



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Gegen Ende der Sommerferien waren unsere Köpfe voller Fragezeichen, daran kann ich mich noch sehr gut erinnern. Es war für uns alle ungewiss, wie die Schulwirklichkeit unter Pandemie-Bedingungen sich anfühlen würde. Wieviel Normalität würde möglich sein? Wie lange würde es dauern, bis Teile unserer Lerngruppen oder Kolleginnen und Kollegen des Lehrerkollegiums durch Quarantäne wieder auf Online-Unterricht zurückgreifen müssen? Was würde von unserem Ganztags-Konzept als Tagesheimschule im Alltag umsetzbar sein?

Wir stehen nun unmittelbar vor den Herbstferien und können eine erste Bilanz ziehen, natürlich ist es nur die Bilanz über acht Wochen Schule am Stoppenberg. Und was dürfen wir feststellen?

Wir haben uns trotz Pandemie ein großes Stück schulischer Normalität erhalten können. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Mittagessen, das unter organisatorisch anderen Bedingungen, jedoch für die gesamte Schulgemeinde wieder zur Verfügung steht. Die allermeisten Unterrichtsfächer finden ganz normal statt.



Einige Unterrichtsfächer müssen unter organisatorisch anderen, schwierigen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Dies ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Wir mussten mehrfach unsere Hygienekonzepte für verschiedene Bereiche den zuständigen Stellen zur Prüfung vorlegen, Begehungen wurden durchgeführt. Schließlich wurde am Ende immer eine Genehmigung erteilt. Die Klassenfahrten der Jahrgangsstufen 6 und die Studienfahrten in der Jahrgangsstufe Q2 haben stattgefunden. Nach der Schulschließung war dies eine richtige Entscheidung, denn für die Schülerinnen und Schüler haben sich genau diese Veranstaltungen als sehr positiv erwiesen. Auch wir waren im Vorfeld nicht sicher, welche Konsequenzen unsere Entscheidung haben würde. Auf welche Schwierigkeiten würden wir stoßen? Gemeinsam mit der B.M.V. sind wir im Essener Stadtgebiet die einzige Schule, die Studienfahrten in der Oberstufe durchgeführt haben.

Wir haben im Rahmen des Erlaubten unsere Möglichkeiten im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler ausgeschöpft. Diese optimistische Entscheidung war richtig, das zeigt uns das Feedback der beteiligten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer.

Unsere Quarantänezahlen waren über alle Wochen gering. Covid-19-Infektionen gab es bislang keine. Dies ist ein großer Glücksfall, andere Schulen haben deutlich mehr Quarantänefälle und deutlich mehr Erkrankungsfälle. Machen wir uns nichts vor: Morgen schon kann es durch Zufall auch unsere Schule treffen. Doch auch in diesem Bereich haben wir Vorkehrungen getroffen. In der Q2 unterrichten wir in einigen Lerngruppen hybrid, sodass eine Schülerin sich online zuschalten kann, weil sie zur Risikogruppe gehört. Wir haben Räume vorbereitet, in denen Klassen und Kurse Online-Unterricht mit Lehrerinnen und Lehrern machen könnten, die im Home-Office in Quarantäne sind. Lehrerinnen und Lehrer haben ihre Erfahrungen ausgetauscht, um im Falle von Online-Unterricht diesen noch besser durchführen zu können, als dies in der Zeit der Schulschließung der Fall war. Schließlich haben wir in der Schulkonferenz, die in der letzten Woche vor den Herbstferien stattfand, Handlungsempfehlungen zur Durchführung von Online-Unterricht beschlossen, die einen Rahmen

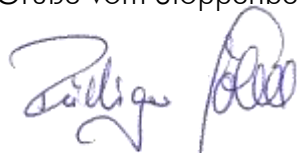
und ein Grundkonzept zur Ausgestaltung dieses Unterrichtes vorgeben. Lehrerinnen und Lehrern wird nicht ihre pädagogische Freiheit genommen, ihnen wird vielmehr ein großes Stück Sicherheit gegeben, weil sie die Rahmenbedingungen nicht selbst definieren müssen. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen treffen sie ihre Entscheidungen eigenverantwortlich und selbständig, so wie im Präsenz-Unterricht auch.

Wir haben uns also auf einen Fall so gut wie möglich vorbereitet, der hoffentlich nicht eintreten wird. Wir bemühen uns darum, die Digitalisierung in unserer Schule auf ein möglichst hohes Ausstattungsniveau und auf ein möglichst hohes konzeptionelles Niveau zu bringen, um nicht nur im Falle einer Schulschließung oder Teilschulschließung, sondern auch im schulischen Alltag den kompetenten Umgang mit den modernen Medien einzuüben. Schön ist an dieser Stelle, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer in einem ständigen Lernprozess sind. Dies ist eine Besonderheit in diesem Bereich und führt an manchen Stellen auch zu einer Rollenveränderung von Lehrerinnen und Lehrern.

Meine Bilanz für acht Wochen Schule am Stoppenberg fällt sehr positiv aus. Ich bin an dieser Stelle allen Mitgliedern der Schulgemeinde dankbar, die sich immer wieder Gedanken darüber machen, wie wir Schule unter diesen besonderen Bedingungen so normal wie möglich stattfinden lassen können. Wir werden auch nach den Ferien im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten alles tun, um an unserer Schule für unsere Schülerinnen und Schüler Leben und Lernen in bewährter Form zu ermöglichen. Doch erst einmal gehen wir in zwei Wochen Herbstferien, die für Lehrerinnen und Lehrer noch mit gefüllten Schreibtischen voller Korrekturstapel verbunden sind. Schülerinnen und Schüler haben es etwas besser, sie brauchen sich im Zweifel nur auf die Arbeiten und Klausuren vorzubereiten, die unmittelbar nach den Ferien geschrieben werden.

Für uns alle erhoffe ich mir trotz Lernen und Korrekturbelastung, dass wir Stunden und Tage finden, an denen wir die Ferien genießen können.


Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 02.10.2020 in Quarantäne befinden:

	Stufe / Gruppe	Anzahl
	9	1
	Q1	1
	Q2	3

Erreichbarkeit des Sekretariates in den Ferien

In den Ferien ist unser Sekretariat für den Publikumsverkehr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Da die Schultür verschlossen ist, bitten wir darum, bei persönlichen Besuchen die Klingel am Eingang zu benutzen.



Online-Wahl der neuen Mitglieder der Schülersvertretung



Dieses Jahr findet zum ersten Mal eine Wahl für neue Mitglieder der Schülersvertretung statt.

Zur Wahl stehen in diesem Jahr 23 freiwillige Kandidaten der Stufe 8 und 9. Alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Stoppenberg sind zu dieser Wahl berechtigt. Du hast die Möglichkeit zwei Stimmen abzugeben. Die erste für Deinen persönlichen Wunschkandidaten der Stufe 8 und die zweite für Deinen persönlichen Wunschkandidaten der Stufe 9. Die Wahl wird online durchgeführt.

Zur Wahl gelangst Du entweder durch das Scannen des QR-Codes an der Tür des SV-Büros (Lernflur am Wasserspender) oder durch den folgenden Link: [Zur Wahl!](#)

Danach kannst Du dich an den folgenden Schritten orientieren:

- 1) Melde Dich mit deinem Office365-Konto an.
- 2) Schau Dir die Steckbriefe der Kandidaten an.
- 3) Gib Deine Stimme für einen der Mitgliedskandidaten der Stufe 8 ab.
- 4) Gib Deine zweite Stimme für einen der Mitgliedskandidaten der Stufe 9 ab.
- 5) Sende Deine Wahl ab.



Nach dem Absenden deiner Wahl gilt diese als verbindlich und kann nicht mehr geändert werden

Die Teilnahme an der Wahl ist bis zum 01.11.2020 begrenzt.

Bei Problemen mit dem Wahlvorgang oder bei allgemeinen Fragen stehen wir Dir jederzeit per Mail (schuelervertretung@gymstopp.org) oder in den Pausen am SV-Büro zur Verfügung!

Wir freuen uns über Deine Stimme und wünschen Dir schon einmal schöne Herbstferien!

Mit besten Grüßen

Deine Schülersvertretung

Reisen in Risikogebiete bitte vermeiden!



Täglich erleben wir, dass neue Regionen innerhalb und außerhalb von Europa als Risikogebiete definiert werden. Die Infektionszahlen steigen, Quarantäne-Maßnahmen und Corona-Testungen gehören inzwischen zum Alltag in unserer Gesellschaft. Im Blick auf die Herbstferien gibt es eine ganz einfache Empfehlung: Bitte machen Sie keinen Urlaub in

Risikogebieten! Dies gilt für die Familien, die ihre Kinder am Stoppenberg haben, dies gilt jedoch auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Natürlich kann niemand regulieren, in welche Ecken der Erde persönliche Reisen durchgeführt werden. Es ist nicht eine Frage der Gesetze, sondern eine Frage der Vernunft, die hier angesprochen wird. Wer in ein Risikogebiet reist, trägt dieses Risiko nicht für sich und seine Familie, sondern am Ende auch für die Mitglieder der Schulgemeinschaft am Stoppenberg. In Risikogebiete zu reisen ist unverantwortlich.

Die Landesregierung NRW hat in einem Papier für die Schulen die wesentlichen Informationen zusammengestellt. Diese Information der Landesregierung wird diesem Newsletter als PDF-Dokument beigefügt.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Herbstferien

Der erste Unterrichtstag nach den Herbstferien ist Montag, der 26.10.2020.

Der Unterricht beginnt für alle Jahrgangsstufen nach Plan.



Beschlüsse der Schulkonferenz



Die Schulkonferenz hat auf ihrer Sitzung vom 06.10.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Schulkonferenz hat Handlungsempfehlungen verabschiedet, die für den Online-Unterricht im Gymnasium Am Stoppenberg ab sofort Gültigkeit haben (siehe Anlage).
- Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass der Zugang zur Lernplattform LOGINEO-NRW für das Gymnasium Am Stoppenberg eingerichtet werden soll.
- Die Schulkonferenz hat empfohlen, dass die Klassen- und Studienfahrten im Schuljahr 2021/2022 als Inlandsfahrten durchgeführt werden.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
